

Protokoll Offenes Plenum am 14.08

1. Weitere Punkte für TO

2. Berichte

1. *Druckerverträge*

Von der grünen Jugend kommt vielleicht ein ausgemusterter Farbdrucker. Offen ist noch, wie dieser Drucker zeitnah gewartet werden kann. Vielleicht müssen wir eine Externe Wartungsfirma beschäftigen, unter Umständen kann aber auch das EDV-Referat das machen. **Büro-AG kümmert sich um die Info dazu.**

2. *Barkhof*

Am Barkhof ist seit einem Jahr eine Denktafel abhanden gekommen. Der Barkhof gehört der Uni, die sich anscheinend schon lange drum kümmert. Der Künstler, der die Denktafel neu machen soll, wurde aufgetrieben. Moral der Geschichte ist, dass wir der Uni ein bisschen nachhelfen können, wenn sie solche Aufgaben verschleppen.

3. Finanzanträge

Gibts keine

4. Stadtbib Ausweise

Die Frage, ob der Vertrag Probleme bereiten könnte durch Preissteigerungen oder Befristungsprobleme, wurde geklärt, ein Jahr Kündigungsfrist und stabile Preise wurden versichert.

5. Arbeitstreffen Freitag

1. *Finanzleitfaden*

Der Finanzleitfaden ist kein festes Regelwerk, sondern nur einfach ein Leitfaden, der Entscheidungen einfacher machen soll. Im BremHG §45 Absatz 2 gibt es 6 Punkte, die schon feststehen.

Es gibt Ergänzungen:

- Die Unterstützung von parteinahen Organisationen und Gruppen, die unter Verdacht stehen, genug Geld zu haben, sollte nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden, der Einzelfall sollte differenziert betrachtet werden.

Auch wenn Tochtergruppen von großen reichen Organisationen lieber selber innerhalb ihrer Mutterorganisation um mehr Geld kämpfen sollten, ist es durchaus der Fall, dass die Studis in den Organisationen wenig Geld zur Verfügung haben.

- Das DGB-Haus scheint finanziell gesichert zu sein, Raummiete müssen Veranstalter*Innen leider zahlen. Das sollte Leute aber nicht davon abhalten,

Veranstaltungen im DGB-Haus zu machen, da dieser Ort sehr zentral und offen für alle ist.

- Ergänzungsvorschlag: #11: Es ist wünschenswert, dass bei vom Asta-finanzierten Veranstaltungen der AstA als Mitveranstalter/Unterstützer per Logo auf Flyern und Plakaten auftauchen

- Sportveranstaltungen und kulturelle Sachen sollen auch Unterstützt werden, wobei gilt: Breitensport statt Leistungssport, gerne das Zusammenkommen von Studis finanzieren, aber nicht Individualbespaßung.

- Bei religiösen Veranstaltungen ist auf jeden Fall darauf zu achten, nicht kulturell paternalistisch zu agieren. Es ist in Betracht zu ziehen, dass auch aus religiösen Kreisen emanzipatorische Impulse kommen können.

Missionierungsarbeit oder antiemanzipatorische Inhalte wollen wir aber nicht unterstützen.

- Unter Spesen fällt auch das Zahlen von Übernachtungen. Diese sollen nicht pauschal ausgeschlossen werden, aber nur in Ausnahmefällen gebilligt werden.

6. Hochschulgruppenanerkennung – Arbeiterkind

-*Generelle Aspekte*: Alle Hochschulgruppen müssen sich dieses Jahr neu anerkennen lassen. Ein Hochschulgruppen-Speeddating ist für den neuen Asta angenehm, damit alle Hochschulgruppen kennen gelernt werden können und das die Zusammenarbeit mit dem Asta verbessert werden kann. Das wird organisiert. Bis zu 2 Gruppen sollen für ein Plenum eingeladen werden.

-*Arbeiterkind.de*: Müssen wir die zum Hochschulgruppen-Speeddating einladen, bevor wir sie anerkennen?

-*Navigatoren*: Diese christliche Organisation an der Uni wird wahrscheinlich wieder einen Antrag stellen. Da die Dachorganisation unterstützt die hochproblematischen homophoben Schwulenheilerseminare, aus Protest dagegen werden die Navigatoren traditionell nicht anerkannt.

7. Solidarisierung mit Lehrbeauftragten der Uni

Detail: Siehe die Mail von Justin Garoutte (In den Anhang?)

- Es wird sich um den Kontakt gekümmert, Justin Garoutte wird angefragt, welcher Art die Unterstützung für den Protest von unserer Seite sein soll.

8. SR

1. Im Haushalts- und Prüfungsausschusses bleiben (Ämterdopplung)

Ämterdopplung besteht aktuell, zwei Menschen aus unserem Vorstand kontrollieren sich in den Ausschüssen sozusagen selber. Problematisiert wurde

das bisher mündlich von Seiten der Piraten. Das der Financer im Ausschuss sitzt, macht formal gar keinen Sinn und sollte verändert werden. Dass der Vorstand drin sitzt, ist formal und logisch kein Problem.

Auf dem nächsten Plenum sollte entschieden werden, wer von uns in den Ausschuss entsendet werden.

2. Antrag HoPis

Die Hopis schlagen vor, den Sinn der Druckerei zu überprüfen und sie bei Bedarf zu schließen. Es ist zwar klar, dass wir ein Konzept für die Druckerei entwickeln müssen, aber der Antrag sollte am besten abgelehnt werden, da er den Asta in einen destruktiven Zugzwang stellt. Des Weiteren ist zu bezweifeln, dass der SR, dessen Mitglieder eher gegen die Druckerei eingestellt sind, unsere Konzepte für ökonomisch effizient genug ansieht. Wir sind nicht für den desolaten Auftragszustand der Druckerei verantwortlich, aber der Aufbau einer akzeptablen Auslastung wird eine Weile dauern.

Das weitere Vorgehen ist, mit den anderen Listen zu reden, um die Druckerei vorerst zu sichern

9. Erstiarbeit

Der Konflikt besteht darin, dass die Gruppen, die den aktuellen Asta stellen, auch eigene Ersti-Arbeit machen. Das bedeutet für fast alle eine Doppelbelastung. Eine Idee ist, das etablierte Couchcafe einfach zum AstA-Couchcafe zu machen und in vielen Veranstaltungen einfach zu kooperieren. In der Diskussion stellt sich heraus, dass die Veranstaltungen und Interessen der einzelnen Listen zum Teil sehr unterschiedlich sind.

Es soll ein Infocettel erstellt werden, auf dem die Asta-Struktur, die Asta-Services und die Referate aufgezeichnet sind, wobei die Attraktivität des Flyers durch eine Uni-Karte erhöht werden soll.

Aktionen und Sachen:

-Asta- Rundführung

-Asta-Infoblatt

-VA wie funktioniert Hochschulpolitik

-VA zu Protesten

-Aktivenplenum/Donnerstagsplenum sollte sich vorstellen

1. *Wer kümmert sich drum?!*

Tobi von Bali kümmert sich um die Organisation der O-Wochen-Organisation.

Die Listen sind gebeten, qua Orga die ganzen geplanten und erdachten

Aktionen an Tobi zu schicken.

2. Hörsaal-Poetry-Slam an der Uni Bremen im Oktober 2014

Wir sind gebeten, zusammen mit den Poetry-Slammern den Hörsaal zu mieten und kommen dafür auf den Flyer. Zusätzlich können kleine Handzettel über die Asta-Services verteilt werden, um den AStA populärer zu machen. Kulturreferat wird angefragt, ob die sich darum kümmern.

3. Orientierungswoche das First Time-Seminar 1. Oktober gegen 12:30 Uhr
Ca. 60 Leute von diesem vom ESG organisierten Seminar werden für eine kleine AstA-Führung am 1. Oktober um 12:30 hier aufschlagen. Es wird organisiert, dass zwei Leute eine kleine AstA-Führung machen und Info-Blätter verteilen.

4. Ersttasche?

Es wurde angemerkt, dass in das Taschendesign das Asta-Logo integriert werden sollte. Befüllungs- und Designvorschläge werden nächsten Dienstag gesammelt.

1. Flyer von Wirtschaftsförderung Bremen

2. Straßen aus Zucker

Die Qualität dieser Publikation kann auf der entsprechenden Homepage überprüft.

10. Zeitschriftenabo

1. Cafe Kultur

11. Nutzung FB-Seite und Homepage

1. AStA-Plenum bewerben?

2. Protokolle veröffentlichen Wie?

12. Treffen mit Rektor (Punkte sammeln)

13. Kfz Owi

14. Verabschiedung Heidi

15. Sonstiges

1. **Psychologie möchte sich mit uns treffen**